

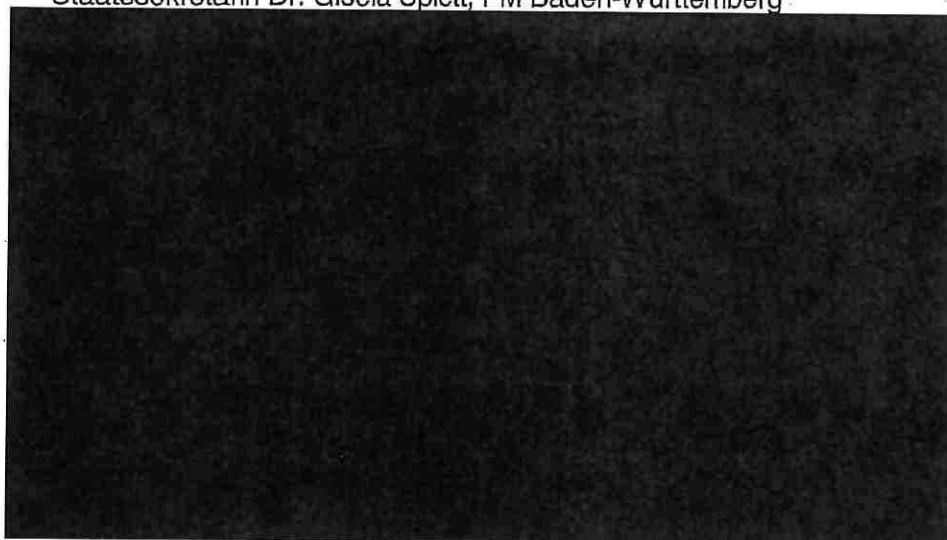
Protokoll 29.06.2018

Protokoll

der Sitzung des Verwaltungsrates des Badischen Staatstheaters am 29.6.2018 in der Nancy-Halle.

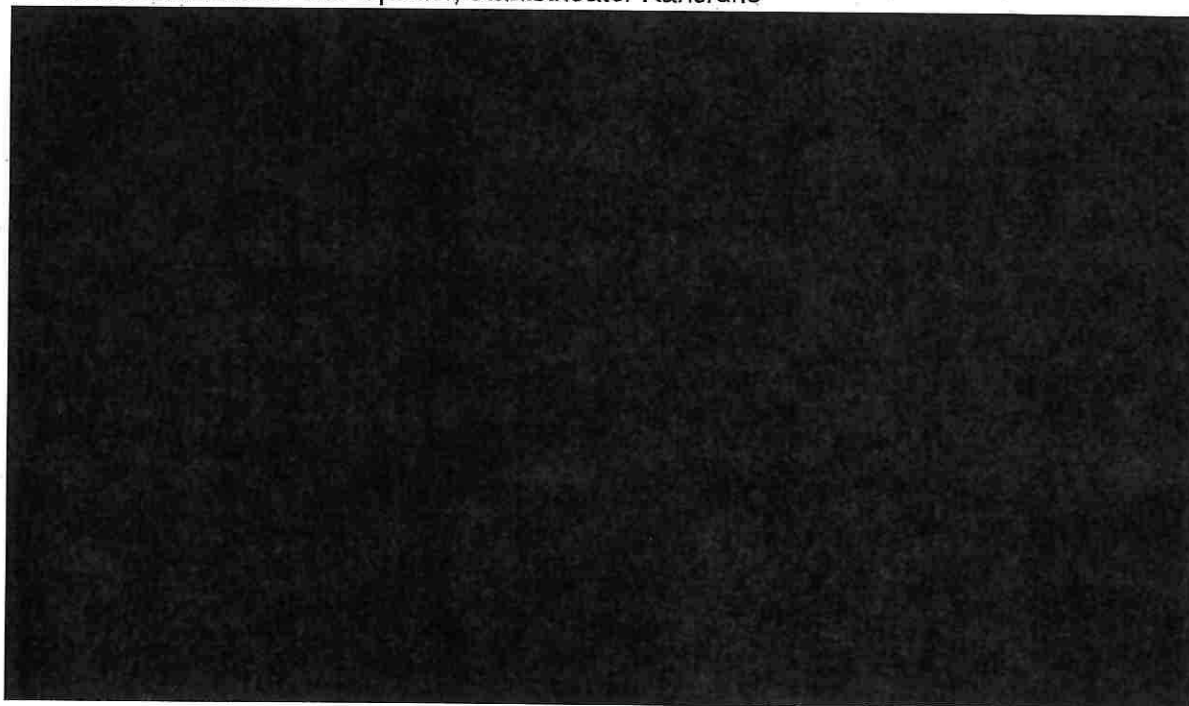
Ordentliche Mitglieder

Ministerin Theresia Bauer, MWK Baden-Württemberg – Vorsitzende
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup – stellvertretender Vorsitzender
Staatssekretärin Dr. Gisela Splett, FM Baden-Württemberg

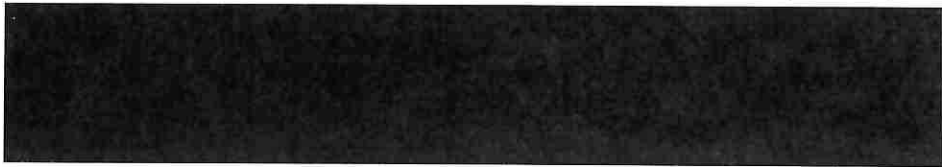


Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer / Gäste

Generalintendant Peter Spuhler, Staatstheater Karlsruhe



Protokoll 29.06.2018



Entschuldigt



Unentschuldigt



Protokoll

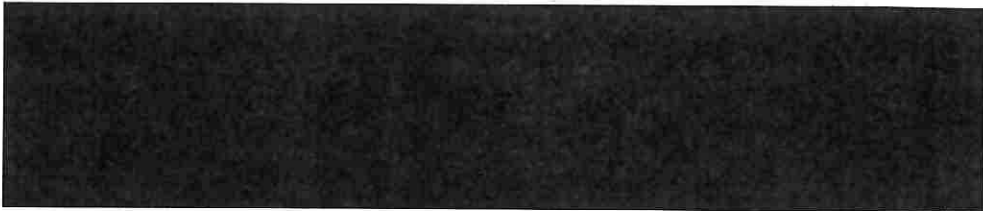


Beginn: 15.09 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die Verwaltungsratssitzung am 19.3.2018
- TOP 3 Bauthemen
 - 3.1. Sachstand Sanierung und Erweiterung
 - 3.2. Baukommunikation
- TOP 4 Neues Organisations- und Leitungsmodell und Anpassung des Betriebsstatuts
- TOP 5 Personalthemen



- TOP 6 Bericht des Generalintendanten (mündl.)
- TOP 7 Jahresabschluss 2016/2017
- TOP 8 Wirtschaftsplan 2018/2019
- TOP 9 Verschiedenes

Protokoll 29.06.2018

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und bittet aus aktuellem Anlass darum, die Tagesordnung zu verändern und TOP 5 vor TOP 4 zu behandeln.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die Verwaltungsratssitzung am 19.3.2018

Das Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 19.3.2018 wird genehmigt.

TOP 3 Bauthemen

TOP 3.1. Sachstand Sanierung und Erweiterung

█ gibt einen Überblick zum Stand der Planung und der geprüften Einsparauflagen. Sowohl beim Sekundärdach als auch bei der Wand- und Deckenoberfläche wurden verschiedene Varianten untersucht, um Kosten einzusparen. In den Untersuchungen wurden verschiedene Ansätze geprüft und im Ergebnis konnten sinnvolle Einsparungen unter Erhalt der Ästhetik aus dem Vorentwurf erreicht werden.

Bei der Prüfung der Bauzeitverkürzung wurden sieben Varianten betrachtet, wovon vier direkt verworfen wurden, da bei grober Prüfung bereits erkennbar war, dass lange Interimszeiten zu einer großen Belastung für den Theaterbetrieb und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geführt hätten oder der vorgesehene Baubeginn für das Modul 1 im Jahr 2020 nicht haltbar gewesen wäre.

Die vertiefte Betrachtung der drei verbleibenden Varianten, darunter die Ursprungsvariante, kam zu dem Ergebnis, dass die geringsten Belastungen und die größte Sicherheit in den Bauabläufen bei der Ursprungsvariante gegeben sind. Daher wird auch hier empfohlen, die Bauzeitvariante aus dem Vorentwurf weiterzuführen.

█
█
█

berichtet über die nächsten Schritte zur Freianlagenplanung und der Gestaltung des Theatervorplatzes. Die Stadt Karlsruhe wird ein Nutzungskonzept erstellen und danach das Theater in die Durchführung miteinbeziehen. Der Wettbewerb soll nach Vorlage des Nutzungskonzeptes dann zeitnah starten. Von der Vorbereitung und Durchführung des Planungswettbewerbs bis zur Auftragserteilung an den Architekten werden ca. zwei Jahre veranschlagt.

1. **Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstand zur Sanierung und Erweiterung des Badischen Staatstheaters zur Kenntnis.**
2. **Der Verwaltungsrat bittet den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, die Planungen**
 - **des Sekundärdaches mit einer optimierten Lamellenkonstruktion weiterzuführen,**
 - **der Wand und Deckenoberfläche für das Kleine Haus mit einer optimierten Paillettenoberfläche weiterzuführen,**
 - **in Bezug auf die Bauzeit Variante 1 (Basisvariante) weiterzuführen.**
3. **Der Verwaltungsrat bittet die Stadt Karlsruhe, ein Nutzungskonzept für die Gestaltung der Freianlagen zu erstellen. Das Nutzungskonzept ist Voraussetzung für die Auslobung des Planungswettbewerbs. Der Verwaltungsrat bittet den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, die vorbereiteten Arbeiten für den Planungswettbewerb einzuleiten.**

TOP 3.2 Baukommunikation

Der Generalintendant berichtet über die Ergebnisse aus den beiden Treffen der Arbeitsgruppe zur Sanierungskommunikation. Er betont, dass sich deren Mitglieder einig sind, dass die verschiedenen Phasen des Neubaus und der Sanierung des Staatstheaters offen und transparent nach Außen kommuniziert werden müssen, gerade auch für die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, die nicht ins Theater gehen, um sich mit der Baumaßnahme identifizieren zu können. Das neue Staatstheater soll ein Wohnzimmer für die Stadt und ein offenes Haus für eine offene Gesellschaft sein. Jedes Modul soll Anlass sein, positive Nachrichten an die Öffentlichkeit zu kommunizieren und so den Nutzen für die Gesamtbevölkerung untermauern.

Protokoll 29.06.2018

[REDACTED]

[REDACTED]

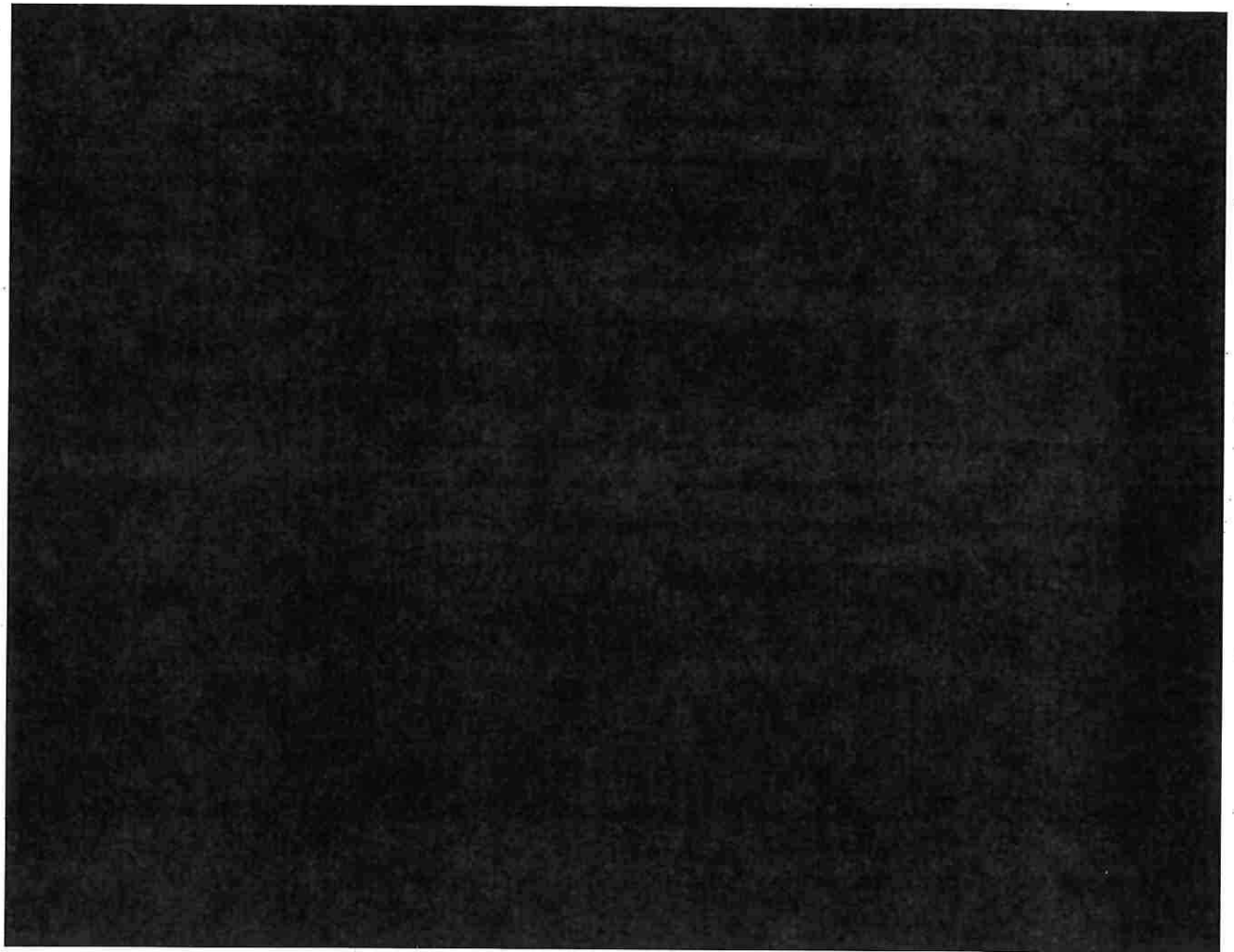
[REDACTED]

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Baukommunikation zur Kenntnis.

TOP 5 Personalthemen

[REDACTED]

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht der Vorsitzenden zur Kenntnis.



Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht der Vorsitzenden zur Kenntnis.

TOP 4 Neues Organisations- und Leitungsmodell und Anpassung des Betriebsstatuts

In der Verwaltungsratssitzung am 19.3.2018 (TOP 9) wurde das Badische Staatstheater beauftragt, ein neues Organisations- und Leitungsmodell zu entwickeln und vorzustellen.

[REDACTED]
[REDACTED] konnte als Berater gewonnen werden. Er berichtet über den gemeinsam mit dem Generalintendanten und dem Kaufmännischen Direktor gestalteten Prozess zur Entwicklung und Ausarbeitung eines neuen Organisations- und Leitungsmodells. Durch die Umwandlung des Theaters in einen Landesbetrieb wurden neue Strukturen geschaffen, die u. a. der Theaterleitung mehr Gestaltungsfrei-

Protokoll 29.06.2018

heit einräumen, aber auch mehr Eigenverantwortlichkeit abverlangten und wirtschaftlichen Aspekten einen eigenen Stellenwert geben. Folgerichtig wurde der Theaterleitung mit dem Kaufmännischen Direktor eine entsprechende Kompetenz beigegeben.

Nun gelte es, eine Theaterleitung zu strukturieren, die den Prinzipien einer modernen, zukunftsgerechten Führungsverantwortung für einen großen Kunstbetrieb gerecht wird. Die neue Leitungsform mit einem Intendanten und einem Geschäftsführenden Direktor solle zukunftsorientiert, der Kollegialität verpflichtend aufgestellt werden. Sie lehne sich an Organisationsmodelle mit einem Ersten und einem Zweiten Betriebsleiter an.

Generalintendant und Kaufmännischer Direktor hätten sich auf elf Punkte als Grundsatz für die Neuregelung verständigt (vgl. Sitzungsvorlage), die ihren Niederschlag in der Neufassung des Betriebsstatuts - insbesondere in den §§ 4 bis 7 - finden. Eine Konkretisierung der jeweiligen Mitwirkungsrechte bzw. -pflichten der Mitglieder der Theaterleitung werde in einer Geschäftsordnung erfolgen, deren Ausgestaltung im Wesentlichen bereits vorliege. Nach Abstimmung mit den Trägern solle diese Geschäftsordnung in Kraft gesetzt werden. [REDACTED]

Der Verwaltungsrat fasst folgenden Beschluss [REDACTED]

1. Der Verwaltungsrat fordert Stadt und Land auf, so schnell wie möglich das Verwaltungsstatut so zu überarbeiten, dass der Verwaltungsrat zweifelsfrei zur Regelung des Betriebsstatuts und zu Organisationsentscheidungen ermächtigt wird.

- [REDACTED]
- 3. Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht des Badischen Staatstheaters zur Entwicklung des neuen Organisations- und Leitungsmodells zur Kenntnis. Der Verwaltungsrat bittet die Vorsitzende im Zusammenwirken mit der Stadt Karlsruhe auf dieser Grundlage eine Beschlussfassung für die nächste Sitzung vorzubereiten.**

Aus Zeitgründen werden TOP 7 und TOP 8 vorgezogen.

TOP 7 Jahresabschluss 2016/17

Der Kaufmännische Direktor gibt einen kurzen Überblick zum Jahresabschluss 2016/17 und den im Vorfeld übersandten Bericht und beantwortet einzelne Rückfragen aus dem Kreis der Verwaltungsratsmitglieder.

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

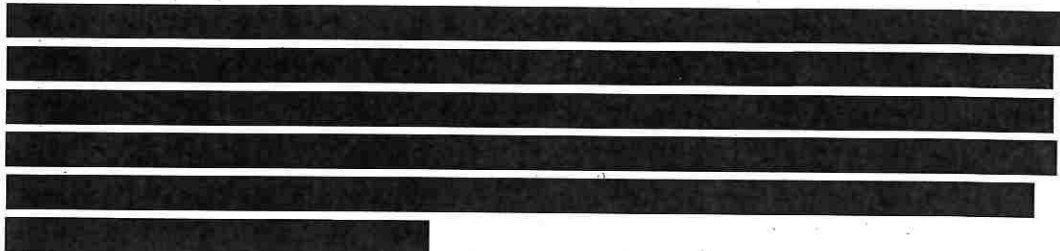
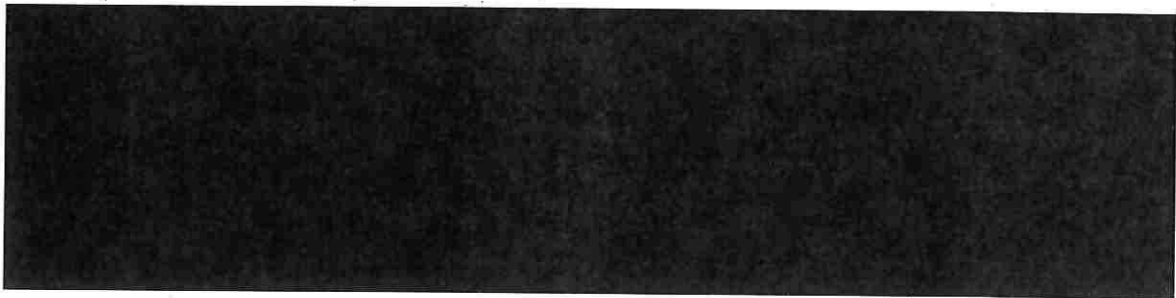
- 1. Der Verwaltungsrat stellt den Jahresabschluss 2016/17 fest, der vor der Ergebniszurückführung zunächst mit einem positiven Ergebnis nach Zuführungen des Landes zum Theaterbetrieb (ohne Zuführungen für Investitionen) von 91.437,51 Euro abschließt.**
- 2. Der Verwaltungsrat beschließt [REDACTED] folgende Ergebnisverwendung:**
 - Das Ergebnis in Höhe von 91.437,51 Euro wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von -2.231.797,56 Euro aus dem Vorjahresabschluss 2015/16 verrechnet.
 - Es werden 369.812,08 Euro in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt (davon 169.812,08 Euro aus Investitionszuschuss). Die Theaterleitung wird ermächtigt, die Rücklagen im Zuge der laufenden Geschäftstätigkeit zweckentsprechend zu verwenden.
 - Aus dem Basis-Kapital werden 726.811,87 Euro zur Deckung der Abschreibungen entnommen.


Protokoll 29.06.2018

- **Durch die Ergebnisverwendung reduziert sich der Bilanzverlust um 618.249,38 Euro; der verbleibende Bilanzverlust von -1.613.548,18 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

Top 8: Wirtschaftsplan 2018/2019:

Der Kaufmännische Direktor erläutert anhand der an den Verwaltungsrat im Vorfeld verschickten Unterlagen den Wirtschaftsplan 2018/19, welcher auf dem beschlossenen Staatshaushaltsplan 2018/2019 basiert. Die zusätzlichen Einsparauflagen ab 2019 sind darin noch nicht abgebildet.



1. Der Verwaltungsrat genehmigt  den Wirtschaftsplan 2018/19 (einschl. aller Anlagen) unter dem Vorbehalt der abschließenden Beschlussfassung des Gemeinderats der Stadt Karlsruhe über die für 2019 geplanten Zuschüsse.
2. Der Verwaltungsrat nimmt die Mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung zur Kenntnis.
3. Der Verwaltungsrat beauftragt das Badische Staatstheater, nach Beschlussfassung des Gemeinderats der Stadt Karlsruhe über weitere Einsparauflagen ab 2019 und nach erfolgter Abstimmung zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe, die Erfolgs- und Finanzplanung anzupassen und dann erneut dem Verwaltungsrat zur Kenntnis vorzulegen.

Protokoll 29.06.2018

TOP 6 Bericht des Generalintendanten (mündl.)

Aus Zeitgründen wird Top 6 auf die nächste Verwaltungsratssitzung vertagt. Der Generalintendant verweist kurz auf die Premiere der Schauspielproduktion „Stage your city“ am 30.6.2018 im Studio des Staatstheaters und wiederholt die Einladung, dass interessierte Verwaltungsratsmitglieder mit ihm zusammen die Generalprobe der Produktion „Meistersinger“ am 20.7.2018 in Bayreuth besuchen können.

Er regt an, dem künstlerischen Bericht in künftigen Sitzungen wieder mehr Raum zu geben.

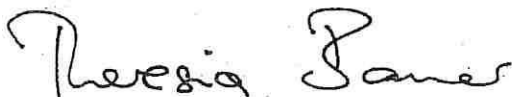
TOP 9: Verschiedenes

Die Vorsitzende behält sich vor, Ende September* eine Sondersitzung des Verwaltungsrates einzuberufen, das Datum zu diesem evtl. zusätzlichen Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

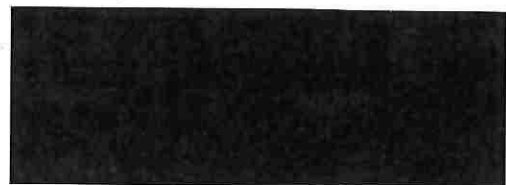
(*ergänzender Hinweis: Sondersitzung zwischenzeitlich terminiert für Dienstag, 2.10.2018, 17.45-19.00 Uhr Nancy Halle)

Nächster regulärer Sitzungstermin:

Herbstsitzung: Freitag, 7.12.2018, 15-18 Uhr Nancy-Halle



Ministerin Theresia Bauer, MdL
Vorsitzende



Protokollführer